

Input-Zusammenfassung:

- Haltung:
- Gerade sitzen,
 - Schultern locker
 - Unterarme im rechten Winkel,
 - Handgelenk gerade
 - Finger rund (Tennisball / Katzentatze)

Immer wieder prüfen:
Angenehme Spannung?

Klaviatur:



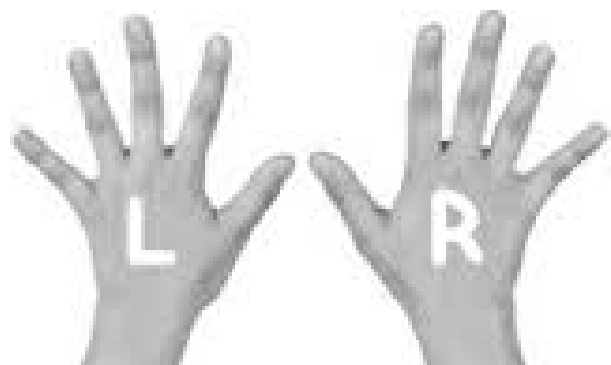
links:
tiefe Töne

rechts:
hohe Töne

Pro Taste ein Finger:

Direkt nebeneinander =
Enge Lage

Freie Tasten dazwischen =
Weite Lage



Übung:

Instrument kennenlernen:

Freunde dich mit ihm an, indem du einfach ausprobierst – spielerisch wie ein Kind:

| Spiele: | Enge Lage | Weite Lage |
|---|-----------|------------|
| Alle Finger | | |
| Nur 1 Finger | | |
| Mehrere Finger (verschiedene Kombinationen) | | |

Probiere die verschiedenen Möglichkeiten aus:

- nur rechts,
- nur links
- mit beiden Händen:
 - beide Hände mittig
 - re: weit oben, li: weit unten
 - beide Hände oben
 - beide Hände unten
 - wandern:
 - gespiegelt (auseinander und zusammen)
 - parallel (hoch & runter)

Wichtig: Das alles sind Möglichkeiten und Ideen, die es zu testen gilt.

Bloß nicht so lange bei einer Spielart bleiben, bis sie perfekt klappt, sondern nach Lust und Laune, wie die Finger grade wollen!

Beiß dich nicht fest - die Finger gewöhnen sich nach und nach an ihre neue Einsatzart – und zwar am allerbesten, wenn sie nicht gedrillt werden, sondern SPIELEN dürfen!

Hauptziel: Dass du dich freust und Lust aufs Spielen bekommst, wenn du dein Instrument siehst, oder daran denkst! – Du MUSST nicht üben, sondern du DARFST SPIELEN!

Meta:

Ideen, um dir das Dransetzen zu erleichtern:

- Halte dein Instrument immer spielbereit, das Sheet steht drauf - los geht's!
- Richte deine Musikecke schön ein, dass du Lust hast, dich dranzusetzen
- Gib deinem Instrument einen Namen, male ihm ein Gesicht, das seine Persönlichkeit ausdrückt
- Rede mit ihm – stell ihm Fragen, erzähle ihm, freunde dich mit ihm an
- stell dir vor, wie es (er oder sie! 😊) sich freut, wenn du spielst, weil es wie eine Massage, eine liebevolle BeHANDlung ist
- Leg die Finger auf die Tasten ohne zu spielen, schließ die Augen und spür deine Freude, dass du spielen darfst. Stell dir vor, wie schön es erst wird, wenn du noch mehr kannst.
- Dann spiel los und hör genau hin: Freu dich über das, was du schon kannst – wer da so schöne Klänge produziert, DAS BIST DU!!!

Was bedeutet „spielen“ im Zusammenhang mit dem Klavier für dich?
Was fällt dir im Lauf der Tage dazu auf? – Sammle die Gedanken:

